

## Faire Meile trifft FAIRkickt

### Open-Air-Kino „Wochenendrebellen“ kostenfrei

Am 13. Juni, wenige Tage vor EM-Beginn, wird der Hof der Kirchnerschule an der Berger Straße 268 zur Open-Air-Kino-Kulisse: Als Pre-Opener der Nachhaltigkeitsaktivitäten zur EURO 2024, die im „FAIRkickt“-Bildungscamp gegenüber der Fanzone stattfinden. Das Team von Lust auf besser leben gGmbH und der Koordinierungsstelle Fairtrade-Stadt Frankfurt laden um 21 Uhr auf die „Faire Meile“ ein. Um gemeinsam einen schönen Kinoabend rund um Fußball, Nachhaltigkeit und Fairness zu feiern – und auch ein bisschen das Thema Liebe.

„Das wird unser inoffizieller Startschuss für die Fußball-Europameisterschaft 2024“, freut sich Frankfurts Stadtkämmerer Dr. Bastian Bergerhoff, der im Magistrat auch für das Thema Fairtrade zuständig ist. „Mit der Fairen Meile und mit dem Bildungscamp FAIRkickt begleiten wir das Sportevent kritisch-konstruktiv und zeigen, wie wichtig soziales Fairplay auch neben dem Platz ist.“

Der Film Wochenendrebellen erzählt die wahre Fußballgeschichte von einem Vater und seinem autistischen Sohn Jason. Auf der Suche nach ihrem Lieblingsverein besuchen die beiden Deutschlands Fußball-Tempel und gehen dabei nach sehr individuellen Kriterien vor – von Maskottchen, Nachhaltigkeit über Rituale der Spieler bis hin zu den Farben der Fußballschuhe. Ein wahres Vater-Sohn-Abenteuer und eine außergewöhnliche Reise durch Deutschland, bei der Vater und Sohn die heimische Routine hinter sich lassen und alles finden, was sie nie gesucht, aber definitiv gebraucht haben.

„Für das Open-Air-Kino-Event haben wir den Offenbacher Kino-Organisator Daniel Brettschneider ins Boot geholt. Wir möchten einen Ort der Begegnung schaffen, der kein Abseits und kein Aus kennt“, sagt Margit Martin-Marx, die die Faire-Meile-Veranstaltungen koordiniert. „Wir feiern mit diesem Event die Vielfalt Frankfurts – kostenfrei und unter dem Sternenhimmel. Und weil es eben ein bisschen anders ist als bei anderen, bringen alle ihre Sitzgelegenheit selbst mit.“

Ab 20.45 Uhr – Einlass

21 Uhr – Vorprogramm mit Glücksrad, Talk und Quiz

Circa 22 Uhr – Wenn’s dunkel wird: Filmvorführung

Wichtig: Bitte eigene Sitzgelegenheit, Picknickdecke sowie Essen und Trinken mitbringen. Gesucht werden noch Menschen, die beim Auf- und Abbau helfen oder sich als Ordner zur Verfügung stellen.

Ort: Schulhof der Kirchnerschule, Berger Straße 268, Bornheim, ohne Anmeldung

Weitere Veranstaltungen zum Thema Sport, Kultur und Nachhaltigkeit gibt es im FAIRkickt Camp parallel zur EURO 2024: [www.fairkickt.de](http://www.fairkickt.de)

## Fakten für Nachhaltigkeit und mehr globale Gerechtigkeit im Sport

- Fairness spielt auf dem Spielfeld eine große Rolle. Neben dem Platz gibt es beim Fairplay allerdings noch Einiges aufzuholen. Fußbälle, Trikots und Sportschuhe werden oft unter menschenunwürdigen Bedingungen hergestellt.
- Weniger als 1 Prozent aller weltweit produzierten Fußbälle sind fair gehandelt.
- Jeden Tag werden Arbeits- und Menschenrechte in der Sportindustrie verletzt.
- Mehr als 2.000.000 Tonnen CO2 verursachte allein die Fußball-Weltmeisterschaft 2018. Große Sportveranstaltungen haben negative Folgen für Umwelt und Klima.
- Gleichzeitig gibt es zahlreiche Möglichkeiten, wie sich unsere Frankfurter Vereine und Schulen für mehr globale Gerechtigkeit, Gender Equality, Klimaschutz und Nachhaltigkeit im Sport einsetzen können – auch über den Fußball hinaus.
- Die Kampagne „Sport handelt fair“ leistet einen Beitrag dazu, dass immer mehr Vereine auf faire Sportartikel umsteigen. Und sie unterstützt Sportverbände dabei, ihre Veranstaltungen nachhaltig auszurichten. Ein fairer Sport ist möglich – auch abseits des Platzes.
- RENN.west (Regionale Netzstelle Nachhaltigkeitsstrategien West) hat das Ziel eine aktive Vernetzung von Initiativen in den Regionen Hessen, Rheinland-Pfalz, dem Saarland und in Nordrhein-Westfalen, damit Nachhaltige Entwicklung zur gelebten Praxis wird.

## Hintergrund

Das Projekt „Fairness geht durch den Laden: Die Berger Straße auf dem Weg zur Fairen Meile“ lädt 2024 den Einzelhandel, die Gastronomie, Anwohnende, Kund:innen, kleine und große Leute ein, die Faire Meile ein Stück nach vorne zu bringen. Mit Veranstaltungen möchte das Faire Meile Team die Menschen für Klima und Globale Gerechtigkeit, fairen Handel und nachhaltigen Konsum begeistern.

Seit 2011 trägt die Stadt Frankfurt am Main den Titel „Fairtrade Town“. Fairtrade Towns fordert den fairen Handel auf lokaler Ebene und setzt sich für faire globale Handelsbedingungen ein. Die Koordinierungsstelle Fairtrade ist im Dezernat von Stadtkämmerer Dr. Bastian Bergerhoff angesiedelt.

Zahlreiche Partner:innen unterstützen das Projektvorhaben: die HA Hessenagentur, der Gewerbeverein Bornheim Mitte e.V., die Koordinierungsstelle Fairtrade-Stadt Frankfurt, Brot für die Welt sowie die Volksbank Frankfurt Rhein/Main.

Informationen zur Fairen Meile und das vollständige Programm gibt es unter:

<https://t1p.de/faire-meile>

Rückfragen: Margit Martin-Marx, Lust auf besser Leben gGmbH, Steinweg 6, 60316 Frankfurt, [margit@lustaufbesserleben.de](mailto:margit@lustaufbesserleben.de), 0176/53622132.